

CERABRAN® BRANELIT® PLUS

Brandschutzputz nach DIN 4102



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Rein mineralisch- u. wärmedämmender Brandschutzputz Putzmörtelgruppe P II nach DIN 18550, EN 998-1, DIN 4102-4, 2016 Brandschutz nach DIN 4102-4, 2016, Abschnitt 5.1.4(5). Zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von Stahlträgern, Rippen, Kappen- u. Spannbeton Decken. Geeignet für die Anwendung im *Außen- und Innenbereich.

Eigenschaften

- Brandverhalten „nicht brennbar“ erfüllt Brandschutzklasse A1 (hitzebeständig > 1200 °C)
- geringes Gewicht durch Zuschlagsstoff Perlite
- gut maschinell zu verarbeiten
- hohe Kapillarität und Diffusionsfähigkeit
- mechanisch belastbar
- Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 < 3 N/mm²
- ohne synthetische- / organische Zusätze / frei von Gips
- geringes Gewicht
- umweltfreundlich
- rein mineralisch
- frei von Bioziden

Einheit / Verpackungseinheit

14,0 kg Sack / 30 Einheiten pro Palette

Farbtöne

Zementgrau

Glanzgrad

Matt

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Von direkter Sonneneinstrahlung schützen. Original verschlossene Gebinde sind ca. 9 Monate lagerstabil.

Technische Daten

Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit λ 0,060 W/mK

Druckfestigkeit 1,6 - 3 N/mm²

Biegezugfestigkeit 0,8 N/mm²

Wasserdampfdiffusionswiderstand (μ) 6

Elastizitätsmodul 2000 N/mm²

Baustoffklasse nach DIN 4102 A1

Ergiebigkeit ca. 40 Ltr. Frischmörtel / Sack



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frostfrei sein. Nicht tragfähige Schichten müssen restlos entfernt werden. Auf glatten und nicht saugenden mineralischen Untergründen, z. B. glatt geschalter Beton, muss eine mineralische Haftbrücke mit CERABRAN® AMX GRAU, horizontal aufgekämmt werden. Putzträger/Rippenstreckmetall (Welnet, Abranet) mit zugelassenen Dübeln befestigen Stahlträger mit einer Grundierung CERABRAN® BASIC als Haftvermittler vorbehandeln Entrostender Stahlträger durch Strahlen nach DIN EN 12 944-4, alternativ ist eine Handentrostung P ST 2 möglich.

Auftragsverfahren

Maschinelles oder Handverarbeitung möglich. Die Verarbeitungszeit beträgt maximal 4 Stunden.

Auf den vorbereiteten Untergrund CERABRAN® BRANELIT® PLUS > 20 mm auftragen, eben verziehen und nachschaben. Bei Putzdicken über 20 mm lagenweise in mehreren Arbeitsgängen (je Lage max. 30 mm) nass in feucht auftragen. Bei der Verwendung von Putzträgern, muss die erste Schicht nach dem Auftragen in den Putzträger hineindrückend verzogen werden. Wichtig! Der Putz muss mind. 2 Tage feucht gehalten werden z. B. durch Wässern. Ebenfalls muss vor jeder weiteren Lage der Putz gewässert werden. Nach der Mörtelansteifung Grate sowie Unebenheiten mit dem Gitterabott entfernen. Nach ausreichender Standzeit kann die Oberfläche mit einem Kalkfeinputz und/oder einer Kalkglätte zzgl. eines Armierungsgewebes fertiggestellt werden.

Manuelles Ansetzen des Materials

Der gesamte Sackinhalt sollte mit einem Rührwerk oder im Zwangs- oder Freifallmischer unter Zugabe von ca. 15 – 17 Liter sauberen Wasser angemischt werden. Die max. Mischzeit von 5 Minuten soll nicht überschritten werden.

Maschinenausrüstung

- z. B. Putzmaschine PFT G4, Rotor/Stator D6-3
- Spezieller Mischwendel Cerabran
- Elektroanschluss 400 V Drehstrom/ 32 A
- Wasseranschluß 3/4" mit GEKA
- Wasserdurchfluß ca. 400 - 450 l/h (Schauglas)
- Förderweite/ Schlauchlänge ca. 20 m

* Für die Anwendung im Außenbereich sind die Systemkomponenten CERABRAN® AMX Armierungsmörtel + CERABRAN® ARMIERUNGSGEWEBE und CERABRAN® FXK Oberputz zu verwenden.

Verbrauch

ca. 4 kg Trockenmörtel je m² bei 10 mm Schichtdicke. Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte; objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.

Trocknung / Trockenzeit / Standzeit

Bei Schichtdicken > 20 mm beträgt die Standzeit 28 Tage, Schichtdicken bis 20 mm 1 mm pro Tag (DIN EN 998-1)

Richtet sich nach der relativen Luftfeuchtigkeit und den Temperaturen.

Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 18350, VOB, Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik und gültigen Richtlinien. Heizungsanlage langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug durch Entfeuchtungsgeräte muss vermieden werden.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
EAK 170904

Sicherheitsbezogene Daten / Gefahren- und Transportkennzeichnung

Gefahrensymbol: Xi – Reizend, enthält: Zement Siehe auch Sicherheitsdatenblatt..

Giscode

ZP1

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.cerabran.com.

Stand 02/2021